

Kleine Anfrage

des Abg. Ansgar Mayr CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Zuverlässigkeit des Bahnverkehrs entlang der Strecke Mühlacker-Bretten–Bruchsal/RB 17b

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Pünktlichkeitswerte und die Anzahl der Zugausfälle im Monatsverlauf getrennt in beide Fahrtrichtungen auf der Strecke der Regionalbahn 17b seit Vertragsbeginn entwickelt (unter der Angabe von Gründen)?
2. Sind bestimmte Fahrangebote zu bestimmten Terminen (Tag und Uhrzeit) im Vergleich zu den anderen Angeboten auf dem Streckenabschnitt Mühlacker-Bretten–Bruchsal überdurchschnittlich von Verspätungen oder Ausfällen betroffen und wenn ja, welche?
3. Inwiefern sieht sie Handlungsnotwendigkeit, auf der genannten Strecke Zugverspätungen sowie Zugausfälle zu verringern und die Qualität der Fahrgasträume zu verbessern und wenn ja, welche Maßnahmen hat sie diesbezüglich bereits ergriffen und/oder wird sie schnellstmöglich ergreifen?
4. Inwiefern hat das Land Möglichkeiten, auf den Anbieter Abellio Druck auszuüben (z. B. Vertragsstrafen), um einen zuverlässigen Bahnverkehr zu erreichen?
5. Inwiefern haben Fahrgäste mit bzw. ohne Monats-/Jahreskarte die Möglichkeit, einen finanziellen Ausgleich zu erhalten?
6. Falls es die Möglichkeit von Vertragsstrafen gibt: Inwiefern wurde davon Gebrauch gemacht und in welcher Höhe?
7. Inwiefern trägt die Leistung von Abellio nach Auffassung der Landesregierung dazu bei, mehr Menschen vom motorisierten Individualverkehr auf den ÖPNV zu bewegen?

8. Wie lange läuft der Verkehrsvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und Abellio noch?

31.5.2021

Mayr CDU

Begründung

Seit Juni 2019 fährt Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH auf der Regionalbahnstrecke von Stuttgart über Mühlacker, Bruchsal und Wiesloch-Walldorf nach Heidelberg (Linie RE 17b). Bereits von Anbeginn gab es Zugausfälle. Noch immer – so die die Rückmeldung der Bürgerinnen und Bürger – fallen Züge aus, fahren verkürzt oder erheblich später. Mit der Kleinen Anfrage soll geklärt werden, was die Landesregierung in Absprache mit allen Verbundpartnern unternimmt, damit nachhaltige Lösungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit des Bahnverkehrs auf der Regionalbahnstrecke zwischen Stuttgart und Heidelberg gefunden und schnellstmöglich umgesetzt werden.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 13. Juli 2021 Nr. VM3-0141.5-4/50/3 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Pünktlichkeitswerte und die Anzahl der Zugausfälle im Monatsverlauf getrennt in beide Fahrrichtungen auf der Strecke der Regionalbahn 17b seit Vertragsbeginn entwickelt (unter der Angabe von Gründen)?

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ankunfts-pünktlichkeit in Bruchsal aus Richtung Mühlacker und in Mühlacker aus Richtung Bruchsal (Anteil der als pünktlich gewerteten Züge). Wie im Verkehrsvertrag vorgegeben gelten Züge als pünktlich, wenn sie planmäßig oder weniger als vier Minuten zu spät ankommen. In der Vergangenheit wurde die Pünktlichkeit auch nach der 5:59-Marke gemessen, d. h. Züge waren erst „verspätet“, wenn sie mindestens 6:00 Minuten nach der fahrplanmäßigen Zeit verkehrten. Diese haben jedoch keine vertragliche Relevanz. Das Land Baden-Württemberg setzt seit einigen Jahren mit der 3:59-Pünktlichkeit jedoch strengere vertragliche Grenzwerte für die Pünktlichkeitsdefinition. Im Vergleich sind Züge nach dem alten Grenzwert tendenziell deutlich pünktlicher als nach dem aktuellen Grenzwert.

*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.

Monat	Ankunft Bruchsal aus Ri. Mühlacker	Ankunft Mühlacker aus Ri. Bruchsal
06.2019	67,16	76,21
07.2019	70,68	78,14
08.2019	79,21	83,85
09.2019	59,65	70,28
10.2019	57,34	66,01
11.2019	60,30	73,14
12.2019	64,56	76,33
01.2020	70,33	79,81
02.2020	66,36	78,31
03.2020	70,09	77,60
04.2020	78,58	72,45
05.2020	71,58	70,01
06.2020	69,26	66,17
07.2020	67,22	69,65
08.2020	68,33	69,86
09.2020	64,80	68,35
10.2020	60,68	65,17
11.2020	77,23	88,52
12.2020	82,82	88,88
01.2021	87,19	92,46
02.2021	81,85	87,35
03.2021	83,58	87,65
04.2021	86,16	88,58
05.2021	82,49	91,39

Sehr deutlich wird die Beeinträchtigung der Pünktlichkeit im Jahr 2020 durch die Sperrung der Schnellfahrstrecke Mannheim–Stuttgart von Mitte April bis Ende Oktober. Während dieser Zeit wurden viele Fernverkehrszüge über Mühlacker–Bruchsal umgeleitet. Seit dem Ende der Streckensperrung haben sich die Pünktlichkeitswerte auf einem soliden Niveau stabilisiert, liegen aber dennoch unter dem Zielwert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die nach Ursachen differenzierten Zugausfälle im Abschnitt Mühlacker–Bruchsal seit Betriebsaufnahme durch Abellio im Juni 2019:

	Fremdver- schuldert	Personal	Fahrzeuge	Vorzeitige Wende
06.2019	11	5	37	2
07.2019	9	15	53	2
08.2019	11	75	40	3
09.2019	8	91	50	12
10.2019	18	38	49	13
11.2019	5	17	17	6
12.2019	19	40	30	3
01.2020	5	61	14	6
02.2020	57	32	11	6
03.2020	4	106	19	7
04.2020	11	4	13	6
05.2020	22	5	17	10
06.2020	10	4	31	17
07.2020	23	15	62	26
08.2020	37	125	53	19
09.2020	30	64	50	30
10.2020	14	33	28	24
11.2020	22	10	34	14
12.2020	15	6	24	8
01.2021	19	8	21	12
02.2021	12	8	31	17
03.2021	16	13	47	13
04.2021	6	2	44	10

Vorzeitige Wendungen wegen hoher Verspätungen lassen sich oft nicht eindeutig einer ursprünglichen Ursache zuordnen. Die wichtigste vom Eisenbahnverkehrsunternehmen beeinflussbare Ausfallursache liegt in den letzten Monaten weiterhin bei den Fahrzeugen. Häufig fielen Fahrten aus, weil keine Fahrzeuge zur Verfügung standen. Der starke Anstieg in den Monaten März und April ist v. a. auf ein erneut erforderliches Softwareupdate an den Bombardier-Neufahrzeugen zurückzuführen, für das viele Fahrzeuge über mehrere Wochen hinweg ins Herstellerwerk abgezogen werden mussten. Der Reservebestand für die verbliebenen Bombardier-Triebwagen war zu gering, und die von DB Regio angemieteten Ersatzfahrzeuge der Baureihe 425 wiesen zeitweise ebenfalls eine schlechte Verfügbarkeit auf.

2. Sind bestimmte Fahrangebote zu bestimmten Terminen (Tag und Uhrzeit) im Vergleich zu den anderen Angeboten auf dem Streckenabschnitt Mühlacker-Bretten-Bruchsal überdurchschnittlich von Verspätungen oder Ausfällen betroffen und wenn ja, welche?

Aus der nachfolgenden Tabelle können alle Zugverbindungen entnommen werden, die seit dem 14. Juni 2020 in 15 oder mehr Fällen von selbstverschuldeten Ausfällen (Fahrzeugmangel/Fahrzeugschaden, Personalmangel, sonstige interne Gründe) betroffen waren:

Zugnummer	Fahrtrichtung	Abfahrtszeit	Anzahl Ausfälle seit 14.6.2020
19615	Bruchsal–Mühlacker	11:00	26
19606	Mühlacker–Bruchsal	09:31	24
19619	Bruchsal–Mühlacker	13:00	23
19631	Bruchsal–Mühlacker	17:00	23
19637	Bruchsal–Mühlacker	21:01	22
19602	Mühlacker–Bruchsal	07:35	21
19618	Mühlacker–Bruchsal	15:31	20
19630	Mühlacker–Bruchsal	19:31	18
19635	Bruchsal–Mühlacker	19:01	18
19597	Bruchsal–Mühlacker	18:03	17
19610	Mühlacker–Bruchsal	11:31	17
19641	Bruchsal–Mühlacker	08:35	17
19607	Bruchsal–Mühlacker	06:35	16
19624	Mühlacker–Bruchsal	17:31	16
19626	Mühlacker–Bruchsal	17:58	15

Auch bei der Pünktlichkeit fallen einige Züge deutlich ab. Die folgenden Tabellen listen alle Züge auf, die im Zeitraum 1. Januar 2021 bis 20. Juni 2021 eine Ankunftspünktlichkeit (max. 03:59 min verspätet) von unter 80 % hatten.

Ankunft Bruchsal aus Richtung Mühlacker:

Zugnummer	Ankunft	03:59 min Ankunfts- pünktlichkeit in %
19606	09:57	50,59
19624	17:57	54,17
19630	19:57	61,39
19634	21:57	62,96
19610	11:57	65,68
19614	13:57	68,82
19618	15:57	69,75
19622	17:46	71,17
19638	07:18	74,07
19668	07:43	76,15

Ankunft Mühlacker aus Richtung Bruchsal:

Zugnummer	Ankunft	03:59 min Ankunfts- pünktlichkeit in %
19625	05:48	69,72
19601	05:19	72,22

3. Inwiefern sieht sie Handlungsnotwendigkeit, auf der genannten Strecke Zugverspätungen sowie Zugausfälle zu verringern und die Qualität der Fahrgasträume zu verbessern und wenn ja, welche Maßnahmen hat sie diesbezüglich bereits ergriffen und/oder wird sie schnellstmöglich ergreifen?

Zugausfälle und die Verspätungen entsprechen nicht den Zielwerten des Landes und sind verbesserungswürdig. Leider sind viele Ursachen auf die verspätete Lieferung der Fahrzeuge von Alstom (ehemals Bombardier) zurückzuführen. Sobald die Fahrzeuge vollständig ausgeliefert sein werden und über einen längeren Zeitraum zuverlässig funktionieren werden, ist mit einer weiteren Verbesserung der Qualität zu rechnen. Erste Verbesserungen sind bereits seit November 2020 zu sehen.

Bei den Fahrgasträumen sehen wir keinen vordringlichen Handlungsbedarf. Bei den Kundenzufriedenheitsbefragungen im Jahr 2020 wurde beim Kriterium Sauberkeit der Zielwert erreicht.

Die Landesregierung und die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH (NVBW) stehen mit Abellio insbesondere zur Frage der Lieferung und Zuverlässigkeit der Neufahrzeuge in engem Austausch.

4. Inwiefern hat das Land Möglichkeiten, auf den Anbieter Abellio Druck auszuüben (z. B. Vertragsstrafen), um einen zuverlässigen Bahnverkehr zu erreichen?

Der Verkehrsvertrag mit Abellio sieht empfindliche Vertragsstrafen für den Fall vor, dass Züge wegen Fahrzeug- oder Personalmangels ausfallen. Das Verkehrsministerium sieht die derzeit auch in den Medien nachzuverfolgende Initiative von Abellio zur Abmilderung von Minderungen und Vertragsstrafen wegen angeblicher besonderer Umstände als Indiz dafür, dass die vorhandenen vertraglichen Regelungen sehr wohl einen starken Anreiz für einen zuverlässigen Bahnverkehr darstellen.

5. Inwiefern haben Fahrgäste mit bzw. ohne Monats-/Jahreskarte die Möglichkeit, einen finanziellen Ausgleich zu erhalten?

Inhaber bestimmter Verbundzeitkarten haben die Möglichkeit, bei einer Gesamtverspätung von über 30 Minuten Taxikosten bis 35 bzw. 50 Euro geltend zu machen. Ansonsten gelten die gesetzlichen Fahrgastrechte im Eisenbahnverkehr.

6. Falls es die Möglichkeit von Vertragsstrafen gibt: Inwiefern wurde davon Gebrauch gemacht und in welcher Höhe?

Die Abrechnung für das Jahr 2019 ist noch nicht abgeschlossen. Für 2020 muss die Schlussrechnung vom Eisenbahnverkehrsunternehmen bis zum 30. Juni 2021 vorgelegt werden und wird dann geprüft. Zur Höhe kann jedoch aufgrund der Abrechnungsläufe im Moment noch keine Aussage getroffen werden.

7. Inwiefern trägt die Leistung von Abellio nach Auffassung der Landesregierung dazu bei, mehr Menschen vom motorisierten Individualverkehr auf den ÖPNV zu bewegen?

Die neuen Fahrzeuge mit Klimatisierung, stufenfreiem Einstieg von 55 cm-Bahnsteigen aus und großzügigen Mehrzweckbereichen bieten einen spürbar besseren Komfort gegenüber den bisher dort eingesetzten Fahrzeugen, insbesondere für Fahrgäste mit Kinderwagen, Fahrrädern oder Mobilitätseinschränkungen. Die derzeit noch mangelhafte Zuverlässigkeit muss allerdings noch erheblich verbessert werden, um den Umstieg auf den SPNV attraktiv zu gestalten.

8. Wie lange läuft der Verkehrsvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und Abellio noch?

Der aktuelle Verkehrsvertrag läuft bis Dezember 2032.

Hermann
Minister für Verkehr